

Großer Nagel für den letzten Baustein

Waldorfschule: Richtfest am Mittelstufen-Haus

g-w- EVERSWINKEL. Das Lied der Schüler der Freien Waldorfschule zum Richtfest des Mittelstufen-Gebäudes passte zum Wetter: „Hejo, spann' den Wagen an, denn der Wind treibt Regen übers Land“ klang es bei Nieselregen und Wind aus den Kehlen der Schulgemeinschaft.

Dem Ablauf des Ereignisses tat dies jedoch keinen Abbruch. Dem klassischen Richtspruch von Zimmermann Rainer Elkmann folgte das symbolische Einschla-

gen des letzten Nagels durch Waldorfschul-Geschäftsführer Jürgen Günther. Es war nicht gerade der kleinste Nagel, den Elkmann dafür ausgesucht hatte, und so kam Günther unter dem Mitzählen der Schläge durch die Schüler ganz schön ins Schwitzen. Glück und Segenswünsche gab's auch von einer kleinen Schülergruppe.

„Es ist wohl das letzte Richtfest, das wir auf diesem Gelände feiern“, merkte



Es ist der letzte Baustein im Ensemble der Waldorfschule: Beim Richtfest für das künftige Mittelstufen-Gebäude schlug Schul-Geschäftsführer Günther den symbolischen Nagel ein. Fotos: Wehmeyer

Architekt Günter Schmidt im Gespräch mit den WN an. Im Jahre 2001 war mit dem jetzigen Werkstattgebäude das erste Bauwerk entstanden. Weitere Klassenräume, das Oberstufengebäude, die Cafeteria und die Mehr-

zweckhalle folgten Zug um Zug. Im Mittelstufengebäude entstehen derzeit auf rund 600 Quadratmetern drei Klassenräume mit Nebenräumen, ein Therapieraum und ein Mehrzweckraum.

Selbstverständlich sind alle Räume barrierefrei zu erreichen. Die Baukosten beziffert Jürgen Günther auf rund eine Million Euro. Die Fertigstellung ist für den Sommer des kommenden Jahres geplant.